
Beschreibungen
einiger neuen Orchideen,
von
den Herren Fr. Klotzsch und H. Karsten.

Pleurothallis triangularis. Caule secundario monophyllo; profunde-canaliculato, triquetro; folio ovato-elliptico, carnosio, basi rotundato, apice obtuso, emarginato, dorso obsolete-costato, spica longiore; floribus flavis, sessilibus, bracteolatis; perianthii foliolis exterioribus majoribus, crassioribus, supremo subspathulato, acuto, apice subrecurvo, in-

ferioribus connatis, apice acute-bidentatis, interioribus triplo minoribus, tenuissime-membranaceis, oblongis, unguiculatis, margine pectinato-serratis; labello ligulato, crassiusculo, obtuso, in centro excavato, perianthii foliolis concolore.

Der kriechende, auf den Nestern der Bäume wurzelnde Stamm dieser kleinen Orchidee bildet durch die gedrängt beisammenstehenden Nester kleine Nasen. Die tiefgerinnten und scharf-gekielten Nester tragen an der Spitze ein einziges, fleischiges Blatt, dessen eirund-elliptische Fläche am Grunde abgerundet, an der Spitze abgestumpft und ausgerandet, auf dem unteren Theile der Oberfläche schwach-gerippt ist, und den aus

seinem Grunde anspringenden Blütenstiel weit überragt. Die gelben, durch ein Deckblatt gestützten Blumen bilden eine gedrängte Aehre; von den dicken, fleischigen Kelchblättern ist das oberste zugespitzt, fast spatelförmig mit etwas zurückgekrümmter Spitze, die beiden unteren (vorderen) sind verwachsen bis zu der scharf-zweigezähnten Spitze. Die dreimal kleineren, dünnhäutigen Blumenblätter sind länglich, genagelt, am Rande kammförmig-gesägt; die etwas dickere, zungenförmige Lippe ist abgestumpft-muldenförmig, eben so gesäht wie die übrigen Blumenhüllentheile.